

Spektrum

Juni - August 2006 (Nr. 215)

Gemeindebrief der Evangelischen Sonnenhofgemeinde



Zu Beginn

Weltmeister? 3

Menschen

Persönlich betrachtet: Ina van der Kamp 5

pro-fund: gemeinsam Gemeinde entwickeln

Was geschah, was geschieht 6

Jugendkonzerte - muss das sein??? 8

Sponsoring durch Lotto - kann das sein??? 9

Danke für meine Gemeinde 10

Aus Gruppen und Kreisen: Bibelgesprächskreis 12

Veranstaltungen und Termine

Gruppen und Kreise 13

Gottesdienste 15

Fußball-WM-Spiele gemeinsam erleben 21

Abschiedsgottesdienst Dr. Simon / Gebets-Treffen 22

Angebote der Kinder- und Jugendarbeit 23

Sammlungen und Spenden

Förderverein und Stiftung informieren 27

Diakoniesammlung 29

Die Seite für Kinder 30

Impressum 31

Weltmeister?

Die Fussball-WM bestimmt seit Monaten die Öffentlichkeit: Werbung für die WM, Werbung mit der WM, ein buntes Rahmenprogramm unter dem Motto „Die Welt zu Gast bei Freunden!“

Dabei sind - rein sportlich betrachtet - die 32 Mannschaften aus allen Teilen der Welt nur aus einem Grund zusammengekommen. Sie wollen auf dem Rasen die Frage klären: „Wer wird Weltmeister?“ Gleiche Chancen gibt es nicht. Die „Kleinen“ tun sich schwer, nach der „Krone“ zu greifen. Aber vielleicht werden sie trotzdem Weltmeister der Fairness? Oder Weltmeister im Blick darauf, mit wenig Mitteln möglichst viel zu erreichen?

In der Bibel finden wir das Gleichnis von den „Talenten“ (Matthäus-Evangelium 25, 14-30). Wer viel bekommen hat, von dem wird auch viel erwartet, heißt es dort. Dabei geht es

um die Gaben, die Gott uns anvertraut hat. Unsere Talente bestehen nicht nur darin, dass wir Fußballspielen können, Singen oder Basteln, sondern auch darin, dass wir getauft sind, konfirmiert und im so genannten



„christlichen“ Abendland aufwachsen. Was machen wir daraus? Sind wir in unserem Christsein im „Topf C“ gelandet - bei den „schwächeren Mannschaften“? Oder hätten wir nicht auch das Zeug zum Weltmeister des Christseins, des Neuan-

fangens, des Gut-miteinander-Umgehens?

Es geht nicht darum, dass wir Leistungen bringen müssen, um bei Gott Anerkennung zu finden. Aber dass wir das andere auch nicht außer acht lassen: Jeder von uns hat seine Aufgabe - wir alle spielen mit bei der Weltmeisterschaft unseres Lebens - auf dem Rasen unserer Erde - mit guten Talenten und bester Ausstattung. „Weltmeisterlich“ spielt der, der seine Gaben einbringt und entfaltet.



Wer am 09. Juli Weltmeister wird, wissen wir heute noch nicht. Aber Weltmeister in diesem Leben mit Gott können wir alle werden - jeden Tag neu. So

wie es einer der Fußball-Weltmeister von 1994, der Brasilianer Taffarel, sagt:

„Manchmal vergesse ich, dass ich ein Sieger bin. Das einzige, das ich nicht vergessen möchte, ist, dass Gott da war und dass die Weltmeisterschaft sein Geschenk ist. Er war der Hauptdarsteller in diesem Drama. Er gab uns den Titel, damit durch unser Zeugnis viele Menschen eine Chance bekamen, ihn kennenzulernen.“

In diesem Sinne: Spannende Fußballspiele und viel Erfolg bei der Weltmeisterschaft Ihres Lebens!

Ihr

Torsten Sternberg

Pfarrer Dr. Torsten Sternberg
(Bezirksbeauftragter für Sport und Vereine)

persönlich betrachtet: Ines van der Kamp

**Beruf: Religionspädagogin/
Gemeindediakonin
und „Familienfrau“**

Mein Name ist Ines van der Kamp. Seit Mitte 2003 wohne ich nun (wieder) mit meiner Familie auf dem Sonnenberg und gehöre damit nach langer Zeit der Tätigkeit in der württembergischen Landeskirche wieder ins Badische.

Ich bin Religionspädagogin und Gemeindediakonin (FH Freiburg). Seit meinem Studienabschluss vor gut 20 Jahren habe ich ein breites Spektrum kirchlicher Aufgaben kennengelernt und teils haupt-, teils ehrenamtlich ausgeübt. Schon vor meinem Studium war ich in der Schülerbibelkreisarbeit und im Seniorenbesuchsdienst tätig.

Momentan liegt mein Schwerpunkt in der Erteilung von Reli-



gionsunterricht (in Büchenbronn und Dillweißenstein). In Stuttgart arbeite ich regelmäßig im Bibelmuseum der Deutschen Bibelgesellschaft als Museumspädagogin und seit Mitte März auch im Besuchsdienst unserer Sonnenhofgemeinde.

Diese aufsuchende Arbeit soll Menschen wieder zur Teilnahme an unserem gemeindlichen Leben ermuntern beziehungsweise ihnen vermitteln, dass sie auch dann noch Teil unserer Gemeinde sind, wenn sie nicht mehr so „mobil“ sind und an un-

seren Gottesdiensten, Gruppen und Kreisen nicht mehr teilnehmen können. Für mich ist das ein wichtiger Teil des diakonischen Handelns unserer Kirchengemeinde.

Aus beruflichen Gründen bin ich meistens mittwochs unterwegs zu diesen vielfältigen Begegnungen und Erfahrungen. Vielleicht begegne ich ja auch Ihnen ...

Was geschah, was geschieht

In den letzten Monaten hat uns schwerpunktmäßig die Situation der älteren Menschen in unserer Gemeinde beschäftigt: Aus einem einst „jungen“ Stadtteil ist inzwischen ein Wohngebiet mit vielen Alleinstehenden, Älteren und Hochbetagten geworden.



Beim letzten Mitarbeiter-Treff wurden viele Ideen entwickelt, wie wir auf die zunehmende

Vereinsamung reagieren können. Neben den bestehenden Kreisen ist die Cafestube ein wichtiger Schritt, um älteren Menschen Begegnungsmöglichkeiten zu eröffnen.

Aber was ist mit denen, die nur noch schwer oder gar nicht mehr nach draußen können? Die Diakoniestation sorgt für die pflegerische Betreuung. Aber bei der seelsorgerlichen Begleitung kommen Pfarrerin Elstner und der Besuchskreis zeitlich an Grenzen.

Deshalb hat der Ältestenkreis beschlossen, Erfahrungen mit einer neuen Form des Besuchsdienstes zu sammeln: Zunächst auf ein Jahr befristet wird Ines

van der Kamp im Auftrag und in Vertretung von Pfarrerin Elstner Seelsorgebesuche übernehmen. Als ausgebildete Diakonin und Religionspädagogin hat sie dazu die erforderlichen Fähigkeiten und unterliegt außerdem ebenfalls der seelsorgerlichen Verschwiegenheit.

Wir sind froh und dankbar, dass unser Diakonieverein diese Erprobungsphase finanziert. Wenn wir gute Erfahrungen machen, kann und soll dieses Angebot ausgebaut werden. Dann werden wir aber zusätzliche Spenden und Stiftungsmittel be-

nötigen. (Nähere Informationen dazu auf Seite 27.)

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat sich positiv weiterentwickelt. Viele Konfirmierte arbeiten in der einen oder anderen Form weiter mit und wachsen in die Verantwortung hinein. Das crushead-Konzert mit über 550 jugendlichen Konzertbesuchern war ein besonderer Höhepunkt, den alle lange in Erinnerung behalten werden. Unsere Jugendband „sunday smile“ hatte dabei ihren ersten großen Auftritt, den sie mit Bravour meisterte.



DIAKONIE-
STATION
Pforzheim

Krankenpflege
Altenpflege
Familienpflege
Hauswirtschaft
Mobile Dienste

Telefon 07231 52033

24 Stunden Pflegenotruf
0179 11 94 728

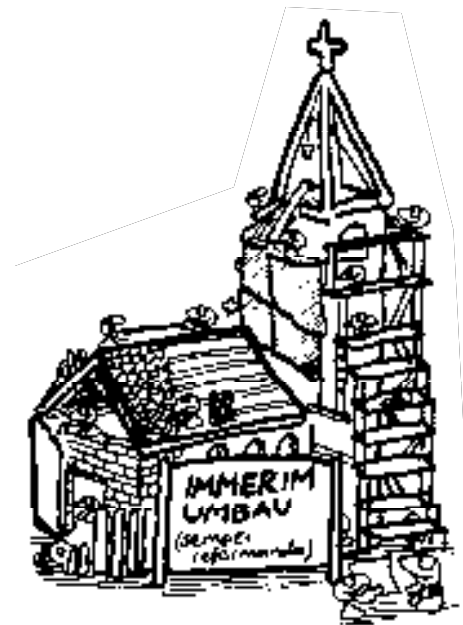
Jugendkonzerte - muss das sein???

Als am 17. März die freundlichen Helfer des Pforzheimer CVJM die Konzertbesucher des crushead-Konzerts einwiesen, wurden sie von verschiedener Seite angesprochen: „Muss die Kirche denn jetzt auch noch Rock-Konzerte veranstalten?“

Die Frage lässt sich theologisch mit einem klaren „JA!“ beantworten. Jesus verwendete in seinen Gleichnissen Bilder aus der Alltagswelt seiner Zuhörer, Luther holte die Orgel vom Jahrmarkt in die Kirche und verwendete Melodien von Saut- und Tanzliedern. So können und müssen auch wir zeitgemäße Formen finden, um die Botschaft des Glaubens verständlich zur Sprache zu bringen.

„Reformatorisch“ sind wir nicht dann, wenn wir die Formen aus der Zeit Luthers bewahren. Sondern wenn wir die Botschaft von der bedingungslosen Liebe Gottes bewahren, sie aber

zugleich in einer Form zur Sprache bringen, die heutigen Menschen verständlich ist. Luther sprach deshalb von der „ecclesia semper reformanda“, der Kirche, die sich ständig erneuern muss.



Jugendliche brauchen andere Formen als Erwachsene. Wenn der Inhalt klar ist, kann für sie auch ein Rockkonzert eine angemessene Form der Verkündigung sein.

Sponsoring durch Lotto - kann das sein???

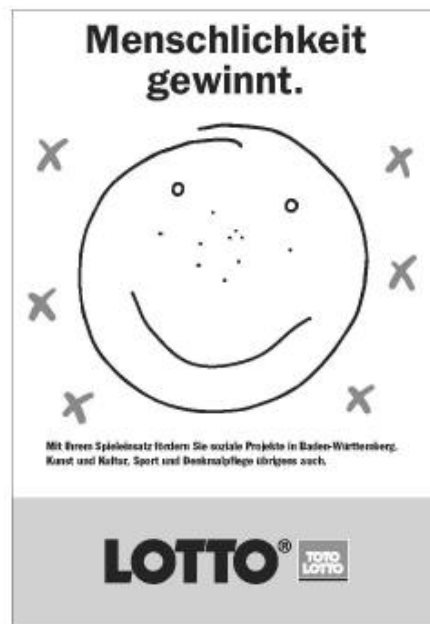
Das Rockkonzert am 17. März 2006 wurde dankenswerterweise großzügig von der Toto-Lotto Bezirksdirektion Nordschwarzwald unterstützt. Manche waren darüber irritiert: Verträgt sich die Unterstützung von „Glücksspiel“ mit dem kirchlichen Auftrag?

Was die wenigsten wissen: Der größte Teil der Spieleinnahmen der Staatlichen Toto-Lotto GmbH fließt in die Förderung von Kunst und Kultur, Sport und Sozialem in Baden-Württemberg zurück.

Sicherlich ist Spielsucht ein ernstzunehmendes Problem. Aber der Missbrauch spricht nicht grundsätzlich gegen einen sinnvollen Gebrauch: Sonst dürfte es bei Gemeindefesten keine Tombola und im Fernsehen keine Wohltätigkeitslotterien geben.

Für uns hat die Zusammenarbeit folgende Vorteile: Wir haben einen verlässlichen Partner

und müssen nicht auf die zeitaufwändige Suche nach vielen kleinen Einzelspenden gehen bzw. diejenigen nochmals ansprechen, die unsere Arbeit sowieso schon fördern.



Ohne finanzielle Unterstützung sind Großprojekte wie die Konzerte heute nicht mehr zu verwirklichen. Denn Defizite dürfen aufgrund der schwierigen kirchlichen Finanzlage dabei keine entstehen.

Danke für meine Gemeinde!!!

Aus meiner beruflichen Tätigkeit mit Kindern weiß ich, wie schwer es ist, positive Dinge lobend zu erwähnen. Wir sind schnell dabei, zu kritisieren, Verbesserungswürdiges zu benennen. Lob und Anerkennung auszusprechen fällt uns dagegen oft nicht leicht. Leider ist das auch bei unserem Miteinander in der Gemeinde oft so. Deshalb möchte ich heute einmal ausdrücklich "DANKE" sagen für das, was ich in den letzten drei Jahren erfahren habe:

Die wichtigste Veränderung für mich ist, dass ich einen Platz gefunden habe, wo ich über Gott und Fragen zum Glauben sprechen kann und jetzt vermehrt Menschen treffe, denen Gott wichtig ist. Durch den DIVE-Gottesdienst ist mir erst mal klar geworden, warum ich mich in der Gemeinde engagiere und welche Aufgabe Gott für mich hat, nämlich den Menschen von Jesus zu erzählen, sie in ir-

gendeiner Form mit dem Glauben in Berührung bringen. Der DIVE ist etwas, worauf ich stolz sein kann und wo ich mit eigener Freude, Begeisterung und Überzeugung meine Freunde und Bekannten einladen kann. Ich bin jedes Mal total platt, wenn ich sehe, wer von meinen Bekannten, Freunden und Familie regelmäßig zum DIVE kommt. Glaube ist für mich nun nicht mehr so isoliert, sondern man kann seine Freunde und Familie integrieren.

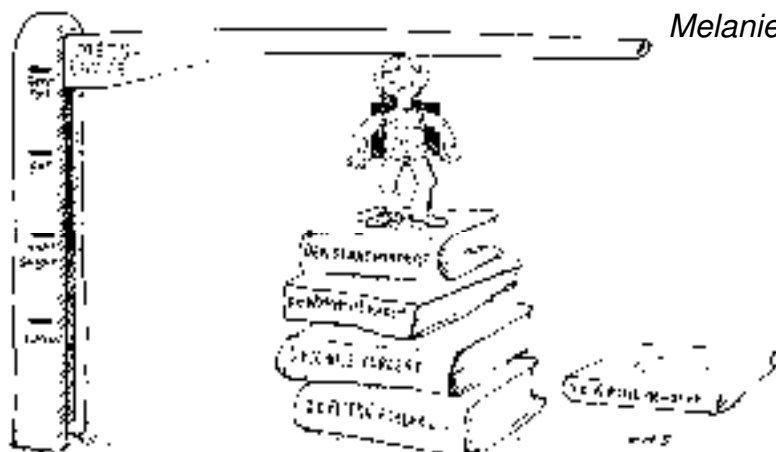
Ich bin Gott sehr dankbar, dass er seine Hände über die DIVE-Gottesdienste hält. Das gemeinsame Mitarbeitergebet vor dem Gottesdienst ist mir sehr wichtig geworden, da ich hier ich zum ersten Mal gemeinsam mit anderen Mitarbeitern der Gemeinde bete. Bei der Mitarbeit im DIVE habe ich erlebt, dass Gott wirklich da ist (in den Texten, in den Liedern, im Gebet, usw.), dass er wirklich lebendig ma-

chen kann (wenn ich nach dem DIVE nach Hause gehe und einfach nur glücklich bin über alles) und was es heißt, wenn Gott seine segnende Hand über etwas hält. Genauso sind für mich der Jugendbibelkreis 17+X, die Konzerte und das Kirchen-Kino Orte, wo ich spüre, dass Gott wirklich da ist!

Wir Jungen haben nun einen Platz in der Gemeinde. Und zwar nicht nur in der Kinderbetreuung, sondern einem Ort, wo ich mitarbeiten kann und gleichzeitig für mich selbst sehr viel mitnehme und lerne. Ich fühle mich von Gott beschenkt durch dass, was in unserer Gemeinde passiert, auch wenn wir

mit der Gemeindeentwicklung noch einen Weg vor uns haben. Ich bin allen dankbar, die diese Dinge angestoßen, vorbereitet, vorangetrieben und begleitet haben. Danke an den Ältestenkreis, der aufgeschlossen für Neues war, obwohl manches zunächst ungewöhnlich war. Danke an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die durch ihren Einsatz dazu beigetragen haben. Danke an alle, die die Angebote angenommen haben und dadurch den eingeschlagenen Weg bestätigen.

Ich bin wahnsinnig froh, dass Glaube, Bewegung und Leben in unserer Gemeinde möglich sind!!!!



Melanie Paar

Aus Gruppen und Kreisen:**Bibelgesprächskreis „Impulse“**

Haben Sie Lust, mit anderen gemeinsam über Gott und die Welt nachzudenken? Aus der Bibel Anregungen für die Fragen nach dem Sinn des Lebens und der Lebensgestaltung mitzunehmen? Und gemeinsam mit anderen in einer lockeren Atmosphäre darüber ins Gespräch zu kommen?

Dann sind Sie bei uns richtig:



Der Gesprächskreis „Impulse“ trifft sich regelmäßig vierzehntägig. Vorkenntnisse sind keine erforderlich. Jede und jeder ist

herzlich willkommen. Unser Bibelkreis ist keineswegs geschlossen. Jederzeit können „Neue“, „Interessierte“ und auch längst bekannte Gesichter dazukommen. Vielleicht auch nur probeweise, um zu sehen, „ob das was für mich ist“. Denn jeder Mensch bringt mit seiner/ihrer Sicht der Dinge, Erfahrungen, Erlebnissen neue Aspekte in unseren Kreis.

„IMPULSE“**jeden zweiten Dienstag****19:30 Uhr****(immer in der ungeraden Kalenderwoche)****außerhalb der Schulferien****im Gemeindezentrum**

Nähere Informationen im Pfarramt oder direkt bei:

Frank Weigele, Tel. 07082 - 8836 (abends),

e-mail: cfweigele@aol.com

Gruppen und Kreise

KINDER UND JUGENDLICHE:

Zwergen-Treff: montags 09:30 Uhr

Spielgruppe:

donnerstags 15:30 Uhr

Mädchenjungschar (6 - 9 Jahre):

mittwochs 16:30 - 18:00 Uhr

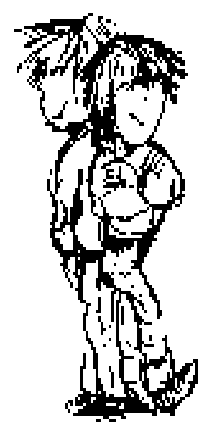
Mädchenjungschar „Wilde Hühner“ (10 - 14 Jahre):

vierzehntägig freitags 17:00 - 18:30 Uhr

23.06; 07.07. + 21.07.

Bubenjungschar „Gummibärenbande“ (1. - 3. Klasse):

dienstags 16:30 - 18:00 Uhr



Bubenjungschar (4. - 6. Klasse):

donnerstags 16:30 - 17:30 Uhr

Jugendtreff für Konfis und Konfirmierte:

freitags 19:30 - 22:00 Uhr

Jugendbibelkreis „17 + x“: (im Pfarramt)

14-tägig freitags 19:30 Uhr

02.06. + 23.06.; 07.07. + 21.07.; 04.08.

Christl. PfadfinderInnen (6. - 7. Klasse):

donnerstags 18:00 Uhr

Kinderchor „Käsebande“ (5 - 10 Jahre)

mittwochs 15:30 - 16:30 Uhr;

Jugendchor: mittwochs 15:00 - 16:30 Uhr

Projekt Pop: Bandprobe donnerstags 18:00 Uhr



ERWACHSENENGRUPPEN**Serendip - Gesprächskreis für Frauen von 29 bis 49:**

am 3. Mittwoch im Monat 19:30 - 21:00 Uhr

Kontakt: Sabine Schumacher (Tel. 977315)

Bibelkreis „Impulse“

dienstags 19:30 - 21:30 Uhr

20.06.; 04.07. + 18.07.; August Sommerferien; 12.09.

Nähere Informationen auf Seite 12 in diesem SPEKTRUM.

Kontaktperson: Frank Weigele (Tel. 07082-8836)

Gesprächskreis für christl.-jüdische Fragen:

23.06., 20:00 Uhr:

David und Goliath - Frau Dr. Ulrike Rein UKB: 5 €

Kontakt: Schuldekan Dr. Gerhard Heinzmann (Tel. 72845)

„after eight“:

donnerstags 20:00 Uhr

22.06.; 27.07.; August Sommerferien; 21. 09.

Kontaktperson: Sybille Kohl (Tel. 73928)

Bibelkreis der Hausfrauen:

donnerstags 09:00 - 11:00 Uhr

29.06.; 13.07. + 27.07.; August Sommerferien; 28.09.

Kontaktpersonen: Lore Krautter (Tel. 769203), Lore Bubeck (Tel. 72815)

**Fortsetzung nach den Gottesdiensthinweisen
(hinter den grünen Seiten)**

DIVE - Eintauchen ins volle Leben ...

Der DIVE greift Lebensthemen auf und spricht besonders Menschen an, die wenig Kontakt (mehr) zur Kirche haben. Aktionen, Theaterszenen, Interviews und Popmusik sind typische Elemente. Die Rednerinnen und Redner stellen sich den kritischen Rückfragen der Gottesdienstbesucher. Und wer möchte, kann den DIVE bei einem kleinen Imbiss ausklingen lassen.

Meine Kinder, deine Kinder, unsere Kinder ...

Leben in der Patchwork-Familie

16. 07. 2006 - 17:00 Uhr

mit extra Kinderprogramm

Die „normale“ Familie mit Mutter, Vater und Kind(ern) wird immer mehr zur Seltenheit: Kinder leben alleine mit Mutter oder Vater, mit Halb- und Stiefgeschwistern oder neuen Lebensgefährten eines Elternteils zu-

sammen. Verarbeitung von Trennungsschmerz und Vertrauensverlust, Flexibilität und Anpassung sind gefordert. Eine leidvolle Situation für alle Beteiligten, die aber auch Chancen bietet, gestärkt aus den Krisen hervorzugehen.



Wir fragen:

Wie können Betroffene damit verantwortlich umgehen?

Welche Hilfestellung kann der christliche Glaube bieten?

Und wo können Kirchengemeinden konkret Unterstützung geben?

Gottesdienste

04. Juni Pfingstsonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Ina Elstner
05. Juni Pfingstmontag	10:30 Uhr	ökumenischer Gottesdienst Predigt: Pfarrer Albert Schwarz
11. Juni Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl N.N.
18. Juni 1. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Ina Elstner
25. Juni 2. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr	Familiengottesdienst mit anschl. Spagettiessen und Kinderchor
02. Juli 3. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst und Taufen Pfarrerin Ina Elstner
09. Juli 4. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und anschl. Gemeindeversammlung Pfarrerin Ina Elstner
16. Juli 5. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst Prädikant Ulrich Kumoll
	17:00 Uhr	DIVE: „Meine Kinder, deine Kin- der, unsere Kinder ...“
23. Juli 6. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Ina Elstner

30. Juli 7. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Ina Elstner
06. August 8. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Ina Elstner
13. August 9. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Theodor Leonhardt
20. August 10. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Ina Elstner
27. August 11. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Theodor Leonhardt
03. September 12. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Traugott Alexander
10. September 13. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Wolfgang Stoll
17. September 14. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Ina Elstner
24. September 15. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr	Familiengottesdienst mit anschl. Spagettiessen
01. Oktober 16. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Vorstel- lung der neuen Konfirmanden und anschl. Gemeindefest Pfarrerin Ina Elstner

Weitere Gottesdienstangebote

Jeden Sonntag um 10:00 Uhr im Untergeschoss
des Gemeindezentrums



INDERKIRCHE

(außer in den Schulferien)



Sing and praise

*Abschalten, Atem holen,
die Seele baumeln lassen,
Gott loben, bitten und danken*

mit Liedern, die die Seele berühren.

immer donnerstags 20:00 - 21:00 Uhr

(außerhalb der Schulferien)

im Meditationsraum



Jeden Samstag um 19:00 Uhr
im Meditationsraum



Wochenschlussandacht

„Samstag um 7“



Fortsetzung von „Gruppen und Kreise“

Hausfrauen-Treffpunkt:

donnerstags 09:00 - 11:00 Uhr, Cafe Gemeindezentrum

22.06. Luther (Margot Treff)

06.07. Jan Hus (Doris Endner)

August Sommerferien

21.09. Thema wird bekannt gegeben

Kontaktperson: Anita Mahler (Tel. 72248)

Senioren-Kreis: donnerstags 15:00 Uhr

08.06.; 20.07.; August Sommerferien; 28.09.

Kontakt: Erika Uhr (Tel. 75059), Barbara von Keller (Tel. 73533)



Cafestube

einfach reden und die Seele baumeln lassen

immer mittwochs 14:30 Uhr

14.06.: Vortrag Dr. Rainer Simon
„Was wir heute über Schlaf wissen“

12.07.: Gemütliches Beisammensein

August Sommerferien

20.09.: Vortrag mit HNO-Arzt Dr. Jörg Bayer zum Thema:
„Schwerhörigkeit und Behandlungsmöglichkeiten“

SPORT UND GYMNASTIK**Gymnastik für Frauen**

montags 20:00 Uhr

**Gymnastik**

dienstags 09:00 Uhr

Senioren-Tanz

montags 17:30 Uhr

Senioren-Gymnastik

mittwochs 09:30 Uhr

Gymnastik für Männer

mittwochs 18:30 Uhr

Rückenschule

freitags 09:00 Uhr

Aerobic

freitags 17:00 Uhr

MUSIKALISCHE ANGEBOTE**Kinderchor „Käsebande“****(5 - 10 Jahre):**

mittwochs 15:30 - 16:30 Uhr

Jugendchor

mittwochs 15:00 - 16:30 Uhr

Projekt Pop:

Bandprobe donnerstags 18:00 Uhr

Sing and praise - Atem holen und Gott loben ...

donnerstags 20:00 - 21:00 Uhr (außerhalb der Schulferien)

Sonnenhof-Singkreis-Projektchor mit Johannes

donnerstags 20:00 Uhr in der Johannesgemeinde

Kirchenchor Büchenbronn (mit Kantorin Elisabeth Matter)

mittwochs 20:00 Uhr im Gemeindehaus Büchenbronn



Fußball-WM-Spiele gemeinsam erleben

Die ersten Veranstaltungen anlässlich der Fußball-WM liegen hinter uns: Das ökumenische Kirchenkino zeigte „Das Wunder von Bern“ und der DIVE am 21. Mai hatte das Motto „Fußball ist unser Leben!“ Es war zugleich der 2. Pforzheimer Sportgottesdienst, gemeinsam veranstaltet mit dem Fußballkreis und dem katholischen GoLive-Projekt.

Jetzt laden wir dazu ein, die Spiele der deutschen Mannschaft gemeinsam im Gemeindezentrum anzuschauen. Wir werden das Fernsehbild mit dem Beamer groß projizieren. Dazu gibt es einen kleinen Imbiss. Im Rahmenprogramm zeigen wir einige Videoclips über christliche Fußballprofis und Fußball in Entwicklungsländern. Eine Stunde vor den Spielen ein halbstündiges christliches Sportstudio von Bibel-TV.

Fr., 09.06.2006: Deutschland - Costa Rica“ (18:00 Uhr)

Mi., 14.06.2006: Deutschland - Polen (21:00 Uhr)

Di., 20.06.2006: Deutschland - Ecuador (16:00 Uhr)

Sa., 24.06.2006: Achtelfinale (mit dt. Beteiligung?) (17:00 Uhr)

So., 09.07.2006: Endspiel (20:00 Uhr)

*Bei Interesse unter Umständen weitere Spiele
nach kurzfristiger Bekanntgabe.*



Abschiedsgottesdienst für Dr. Simon

Dr. Rainer Simon beendet im Sommer seine Tätigkeit als Hausarzt auf dem Sonnenhof/Sonnenberg und verlässt die Gemeinschaftspraxis Schröck/Simon. Er knüpft an seine frühere Tätigkeit an und geht mit großer Wahrscheinlichkeit mit der Deutschen Indianer-Pionier-Mission nach Paraguay. Die vergangenen Jahre sind Grund zur Dankbarkeit. Die neuen Herausforderungen für ihn und seine Frau Solweigh Anlass, um in besonderer Weise um Gottes Segen zu bitten.

Beides wollen wir in einem Dank- und Sendungsgottesdienst tun am

Samstag, 01. Juli 2006

15:00 Uhr.

im Gemeindezentrum

Wir heißen in diesem Zusammenhang auch Dr. Steffen Brenk, den Nachfolger von Dr. Simon, willkommen und freuen uns auf das Kennenlernen.

Alle Interessierten sind zum Gottesdienst und zum anschließenden gemütlichen Beisammensein herzlich eingeladen.

Gebet vor dem Gottesdienst

Das Gebet ist das geheime Zentrum der christlichen Gemeinde. Deshalb laden wir alle Interessierten ein zum

Gebet vor dem Gottesdienst

immer 09:30 - 09:45 Uhr im Meditationsraum

Nähere Informationen in der Sonnenhof-Apotheke bei Martin Stodtmeister (Tel. 73939).



Jungschartag Pforzheim Stadt

vom 8.-9. Juli 06

Fest der Nationen auf der Burg Steinegg

Liebe Jungscharler!

Wir laden Euch herzlich zum Jungschartag vom 08.- 09. Juli 2006 auf die Burg Steinegg ein. Dieses Jahr feiern wir das große

Fest der Nationen

- und Ihr könnt dabei sein!

Euch erwartet eine bunte Vielfalt: eine besondere Lagerolympiade, an der Eure Gruppe für ein Land teilnimmt, ein Marktplatz voller fremder und bekannter Spezialitäten, Spiele, Singen ... Wer möchte, kann bei der Nachtwanderung oder beim großen Lagerfeuer dabei sein.

Es gibt wieder den traditionellen Gruschtelmarkt am Sonntag - dazu könnt Ihr Gruscht mitbringen (jeder maximal 10 Sachen!). Ihr könnt jedes Stück für Centbeträge (also weniger als einen Euro) verkaufen.

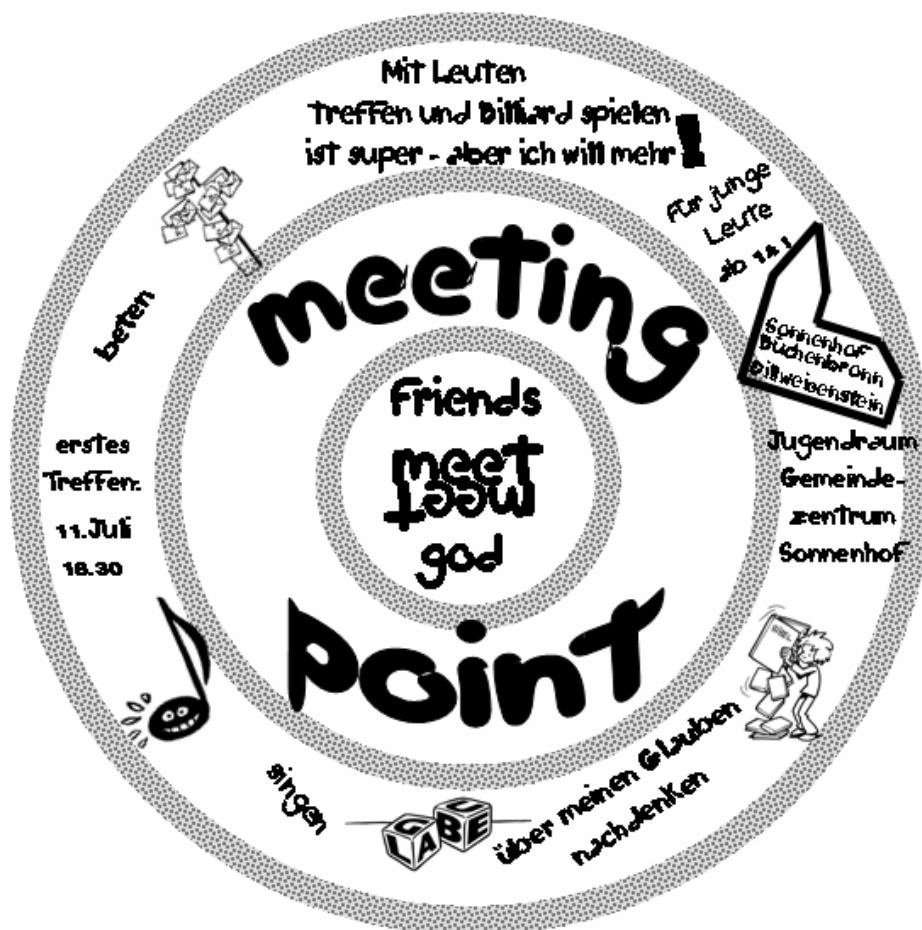
Wir werden mit einander singen, lachen, basteln, spielen und am Sonntag zusammen Gottesdienst feiern. Ihr erfahrt einiges über fremde Länder und erzählt auch den anderen von dem Land, das Ihr beim Fest der Nationen vertreten werdet!

Anmeldungen gibt es in Eurer Jungschar oder auf dem Pfarramt!



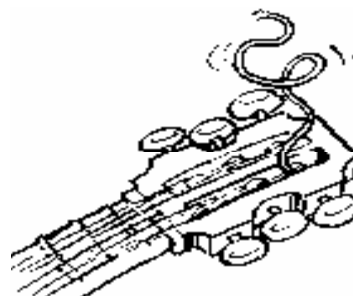
Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Pforzheim Stadt und Land
Hohenzollernstr. 100, 75177 Pforzheim - Tel. (07231) 10 13 33

Kontakt und Info: Ruth Scholz, Gemeindediakonin
☎ 07234- 94 64 30



Gitarrenkurs

Ihr würdet gerne ab und zu mal mit euren Kids singen, aber nur mit Begleitung, könnt aber selbst keine Gitarre spielen? Dann macht doch einfach mit beim Gitarrenkurs für Mitarbeiter: Gitarre lernen mit den Liedern die man in Kigo/Jungschar/... sowieso immer braucht!



Nach den Sommerferien soll es losgehen. Ort und Zeit werden je nach Interessenten festgelegt (vormittags oder nachmittags).

Alle Interessierten treffen sich am

**11. Juli um 17.00 Uhr
im Gemeindehaus Büchenbronn.**

Wer Interesse hat, an diesem Termin aber nicht kann, bitte melden bei Gemeindediakonin Claudia Becker (Tel. 4243260, oder E-Mail: claudia.becker@sonnenhofgemeinde.de).

Mitarbeit im Bereich Kinder und Jugend

Sie würden gerne etwas für und mit Kindern oder Jugendlichen machen? Sie wollen gerne eine Gruppe leiten? Sie möchten sich gerne zeitlich befristet einbringen?



Dann sind Sie hier richtig:

Alle bisherigen Mitarbeitenden und Interessierten treffen sich

am 18. 07.2006 um 20:00 Uhr im Gemeindezentrum (UG).

Wir überlegen gemeinsam für das nächste Schuljahr:

- Wer hat wie viel Zeit?
- Wer macht im nächsten Schuljahr welche Gruppe?
- Welche Gruppen bleiben so bestehen, wie sie sind?
- Wo müssen wir Altersgrenzen verändern?
- Welche anderen Ideen gibt es?

Auch wenn Sie nur zeitlich begrenzt, oder „als Aushilfe“ mitarbeiten wollen - kommen Sie und machen Sie mit!

Sommerfreizeit auf dem Reiterhof vom 26.08. - 02.09. für Mädchen von 10-13

Der Reiterhof Klatt-Prien in Hahausen, am Rande des Harzes, wird für eine Woche unser zu Hause. Auf dem Hof leben ca. 50 Ponys und Pferde unterschiedlicher Rassen.



Das Reitvergnügen habt ihr in der Regel 2 Stunden am Tag, entweder als Reitunterricht oder Ausritt. Für Anfänger und Fortgeschrittene möglich!

Auch sonst gibt es auf dem Reiterhof viel zu erleben. Hund, Katze, Ziegen, Kaninchen,... leben ebenfalls auf dem Hof. Sogar ein kleiner Pool steht uns zur Verfügung. Wenn ihr mal keine Lust auf Tiere habt, gibt es Spiele und Kreatives.

Im Reisepreis von 350 € sind enthalten:

Busfahrt (mit dem Busunternehmen Eberhardt) Pforzheim-Hahausen und zurück, Unterkunft in Mehrbettzimmern, Vollverpflegung, Reitstunden (i.d.R. 2 Stunden/Tag) und Freizeitprogramm, Spiel- und Bastelmaterial.

Wir freuen uns auf eine schöne Ferienwoche mit euch! Claudia Becker und Team



**Nähere Infos im Anmeldeflyer
- im Pfarramt/Gemeindehaus erhältlich -**

Förderverein und Stiftung informieren

Der Förderverein kann nach den ersten beiden Jahren auf eine erfolgreiche Arbeit zurückblicken: Am Anfang überwog bei vielen Gemeindemitgliedern noch die Skepsis: „Wozu brauchen wir einen solchen Verein?“ fragten die einen. „Werden wir die gesteckten Ziele überhaupt erreichen?“ fragten die anderen.

Heute können wir dankbar sagen: Das vorausschauende Handeln und das große Engagement haben sich gelohnt: Wir konnten bei der Landeskirche die Rücklagen bilden, mit deren Hilfe wir für die nächsten beiden Jahre unseren Eigenanteil an der Finanzierung der Diakoninnenstelle begleichen. Ohne Förderverein hätte Claudia Becker im August 2006 ihre Tätigkeit beenden müssen. Wenn es uns gelingt, den vorhandenen Finanzbestand nach und nach weiter aufzustocken, bekommen wir etwas Planungssicherheit über 2008 hinaus.

Die zweite Säule der verstärkten Eigenfinanzierung unserer Gemeindearbeit ist auch erfolgreich gestartet: Bei der Stiftung unter dem Dach des Fördervereins sind seit Dezember 2006 bereits 20.000 € zusammengekommen. Die Stiftung soll vor allem im Blick auf die Personalkosten unterstützend tätig werden: Die Altenseelsorge ist ausbaufähig, wenn entsprechende finanzielle Mittel vorhanden sind. Ab 2007 müssen wir auf jeden Fall die Arbeit von Rüdiger Wolff mit der Jugendband selbst finanzieren. Längerfristig wird es im Blick auf die Sekretärinnenstelle ähnlich sein. Natürlich könnten wir im Personalbereich weiter kürzen, aber das ginge dann eindeutig zu Lasten der Qualität der Gemeindearbeit. Insbesondere Pfarrerin Elstner würde dann immer mehr mit organisatorischen Aufgaben belastet sein und weniger Zeit für Seelsorge und Mitarbeiter-

begleitung haben.

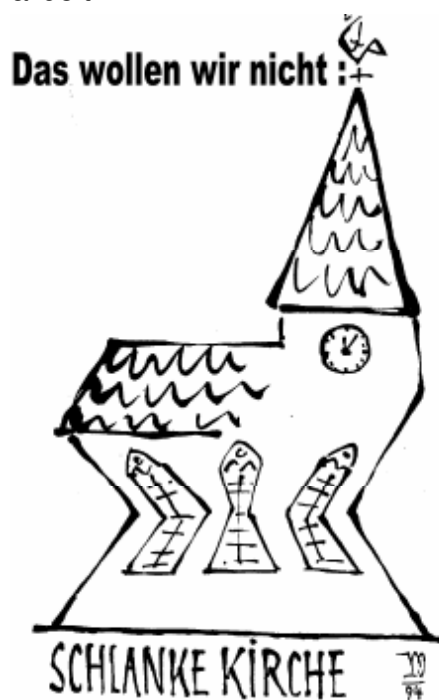
Die Rechtsform der Stiftung ermöglicht der Gemeinde größere Planungssicherheit: Das Kapital darf nicht angegriffen werden, aber die Zinsen stehen jährlich für die Gemeindearbeit zur Verfügung. Das sind dann zwar kleinere Beträge, diese fließen dafür aber Jahr für Jahr.

Für die Geber - die sogenannten „Zustifter“ - bieten sich zunächst einmal steuerliche Vorteile: Bei Zustiftungen an eine bestehende Stiftung können wesentlich höhere Beträge abgesetzt werden als bei normalen Spenden. Bei Schenkungen im Rahmen von Erbschaften entfällt die Erbschaftsteuer für den entsprechenden Betrag.

Außerdem kann man auf diese Weise einen Beitrag zum dauerhaften Fortbestand der Gemeindearbeit leisten.

Es ist natürlich auch im Rahmen der Stiftung möglich, größere und kleinere Geldbeträge

mit einer Zweckbindung zu versehen. Zum Beispiel für die Altenseelsorge oder die Jugendarbeit.



Wir hoffen, dass Sie diese ersten Informationen neugierig gemacht haben. Für ausführliche und persönliche Beratung stehen wir zu Ihrer Verfügung.

Ihr Fördervereinsvorstand

Dr. Christoph Mährlein, Dr. Jörg Braun, Katja Stuchlich, Günter Reifenstein

Diakoniesammlung

Die Opferwoche der Diakonie steht angesichts der sozialen und wirtschaftlichen Umbrüche in unserer Gesellschaft unter dem Motto „zusammenHALTEN“. Gemeinsam können wir die Menschen halten, die uns brauchen. Gemeinsam können wir auch unsere Lebenswelt zusammenhalten, damit wir wieder mehr füreinander da sind. Gemeinsam können wir als Christen Zeichen setzen für Mut, Hoffnung und Zuversicht.

Die Einrichtungen der Diakonie helfen im Sinne Jesu vielen Menschen in schwierigen Situationen: Im Alter, bei Behinderungen oder sonstigen Nöten.

Ihre Spende können Sie mit beiliegendem Zahlschein überweisen oder im Pfarramt abgeben. 20 % des Gesamtbetrages bleiben für diakonische Aufgaben in der eigenen Gemeinde.

Im Namen der Empfänger: Vielen Dank im Voraus für alle Gaben, die helfen, Not zu lindern.



**Qualität,
Frische
und
Kundennähe
ist das Ziel
unserer Arbeit**

Pfarramt: Carl-Schurz-Str. 72, 75180 Pforzheim
Tel.: 07231-71760 - Fax: 07231-765176
E-Mail: pfarramt@sonnenhofgemeinde.de

Montag: 15:00 - 18:00 Uhr; Dienstag - Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr

Pfarrerin: Ina Elstner - Sekretärin: Katja Stuchlich

Gemeindediakonin: Claudia Becker Tel. 4243260

Senioren-Projekt:

Gemeindediakonin Ines van der Kamp Tel. 71760

Kirchendienerin: Lea Yi Tel. 7821936

Hausmeister: Robert Brunner Tel. 0178/5098339

Kantorin: Elisabeth Matter Tel. 652036

Ältestenkreis-Vorsitz: Sabine Schumacher Tel. 977315

Kindergarten-Leiterin: Ute Kraus Tel. 71539

Förderverein-Vorsitz: Dr. Christoph Mährlein Tel. 419380

Diakonieverein-Vorsitz: Waltraud Heinzmann Tel. 72845

Diakoniestation Pforzheim Tel. 52033

Sozialberatung Diakon. Werk Tel. 378797

Konten:

- Gemeinde: 824 151 Sparkasse Pf. (BLZ 666 500 85)
- Förderverein: 220 0204 Volksbank Pf. (BLZ 666 900 00)
- Stiftung: 30 90 846 Volksbank Pf. (BLZ 666 900 00)
- Kindergarten: 484 652 Sparkasse Pf. (BLZ 666 500 85)
- Diakonieverein: 2654083 Sparkasse Pf. (BLZ 666 500 85)

Herausgeber und verantwortlich: Katja Stuchlich und Dr. Torsten Sternberg im Auftrag des Ältestenkreises.

Auflagenhöhe: 1500 - Druck: Kirchengemeindeamt Pforzheim
SPEKTRUM erscheint Anfang März / Juni / September / Dezember.
Redaktionsschluss für Beiträge: jeweils ein Monat vorher.

GEMEINDE IST,
WENN MAN GEMEINSAM DAS...



... GESTALTET.